

Buchbesprechungen

FISCHZUCHT. Lehrbuch für Züchter und Teichwirte von Dr. Wilhelm Koch. Dritte, neubearbeitete Auflage, 330 Seiten mit 38 Farbbildern auf 11 Tafeln und 216 Abbildungen. Verlag Paul Parey in Berlin und Hamburg, 1960. Ganzleinen DM 42.—.

Mit dieser Neuauflage bringt der unter Fischzüchtern, Teichwirten und Fischereisachverständigen international bekannte Autor seinen reichen Erfahrungsschatz als Fischereiverwaltungsbeamter und eine sehr tiefgründige und umfassende Darstellung aller Zweige der Fischzucht und Fischereiwirtschaft. Es soll vor allem für den Klein- und Mittelbetrieb ein Hilfs- und Handbuch sein. Es werden aber nicht nur die Teichbetriebe, sondern auch die Bewirtschaftung fließender Gewässer und Seen eingehend erläutert. Im Hinblick auf die in letzter Zeit sich mehrenden Kraftwerksbauten nimmt der Verfasser eine klare Stellung zur Fischpaßfrage, indem er betont, daß jeder Wasserlauf als Wanderweg für Fische erhalten bleiben oder erschlossen werden muß. Andere Kapitel sind der Zucht von Zandern, Hechten und Krebsen gewidmet. Ausführungen über Fischkrankheiten, Schädigungen und Förderungen der Fischerei schließen mit einem ausführlichen Namens- und Sachverzeichnis. Ein außerdem ausgezeichnete Stil macht das auf bestem Papier gedruckte, reich bebilderte Werk leicht leserlich und für alle an der Fischerei interessierten Kreise sehr empfehlenswert.

R. Liepolt

RUDERFUSSKREBSE (Copepoden). Von Prof. Dr. Friedrich Kiefer.

Der vorliegende achte Band der Buchreihe „Einführung in die Kleinlebewelt“ wurde von Prof. Dr. F. Kiefer von der Anstalt für Bodenseeforschung der Stadt Konstanz verfaßt. Im ersten, einführenden Teil macht der Autor, der auf eine Erfahrung von fast vier Jahrzehnten als Copepodenspezialist zurückblicken kann, mit der Stellung dieser Kleinkrebse im zoologischen System und ihren allgemeinen Körperverhältnissen bekannt, soweit diese zum Verständnis der nachfolgenden Kapitel von Bedeutung sind. In einem ausführlichen methodischen Abschnitt wird über Sammeltechnik, Lebenduntersuchung, die Herstellung von Dauerpräparaten aus konserviertem Material und die Abbildungsmöglichkeiten berichtet. Sehr sorgfältig sind die Bestimmungstabellen ausgearbeitet; die Diagnosen sind knapp und klar gehalten und werden durch instruktive Strichzeichnungen illustriert. Naturgemäß ist in manchen Fällen nur eine sichere Bestimmung der Weibchen möglich, die ja im allgemeinen auch viel häufiger als die Männchen angetroffen werden. Es wurden alle Copepodenarten der deutschen Binnengewässer aufgenommen, mit Ausnahme unsicherer Spezies und unter Weglassung der zahlreichen beschriebenen Formen. Auf die Anführung der Synonyma, die ja für dieses Buch, das eine erste Einführung in das Studium der Ruderfußkrebse sein will, entbehrlich sind, wurde verzichtet. Der

dadurch eingesparte Raum kommt den zahlreichen, verstreuten ökologischen Angaben zugute. Ungefähr ein Viertel vom Gesamtumfang des Buches ist der Darstellung der Physiologie und der Ökologie gewidmet und in begrüßenswerter Weise hat Prof. Kiefer hier gut ausgewählte Tabellen eingeschaltet, die im Verein mit dem vorzüglichen Text einen klaren Einblick in die gegenwärtigen Fragestellungen dieser Forschungsgebiete vermittelt. Ein tiergeographischer und ein forschungsgeschichtlicher Teil bilden den Abschluß des Bandes, der ebenso wie seine Vorgänger nicht nur dem Naturfreund und Lehrer, sondern auch dem Studierenden der Zoologie und dem angehenden Hydrobiologen ein wertvoller Behelf sein wird.

E. Pescheck

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wasser und Abwasser](#)

Jahr/Year: 1959

Band/Volume: [1959](#)

Autor(en)/Author(s): Liepolt Reinhard, Pescheck Erich

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 263-264](#)